

FARAT KURIER

Freies, Unabhängiges Organ
des WiWi Fachschaftsrates

der Universität Rostock

Buh ~~METELMANN~~



Die Freundin nörgelt mal wieder vorwurfsvoll: "Nie hast du Zeit für mich!", und der Prof. dagegen drängelt schon seit drei Tagen zur Abgabe der längst überfälligen Seminararbeit.

So oder ähnlich muss sich derzeit auch Landesbildungsminister Prof. Dr. Dr. med. Hans-Robert Metelmann fühlen.

Auf der Suche nach Einsparpotentialen im Landesbildungshaushalt stolpert er von einem Fettnäpfchen ins nächste.

Auch er bekommt Druck von mindestens zwei Seiten. Einerseits wartet Finanzministerin Siegrid Kehler sehnhch auf die zu erbringenden Einsparungen in einer Größenordnung von mindestens 600 Hochschulstellen im Land. Andererseits jedoch sieht er sich den Hochschulen gegenüber. Hier versuchen die Rektoren, Professoren, Mitarbeiter und Studenten ihre eigenen

Interessen zu vertreten.

Am vergangenen Donnerstag kam es dann zum ersten großen Kräftemessen ohne Showdown. Die Rektoren der Landeshochschulen trafen sich

nicht wie geplant mit Metelmann in Hasenwinkel, sondern allein in Rostock. Prof. Wendel machte deutlich, dass das Vertrauensverhältnis dermaßen gestört sei, dass es wenig Sinn macht, sich mit ihm über sein konzeptloses Kompetenzpapier (wie die Streichungsliste im verharmlosenden Amtsdeutsch heißt) auseinanderzusetzen.

Metelmann ist damit isoliert. Er forderte die Hochschulen zum weiteren Dialog innerhalb der nächsten 14 Tage auf. Sonst würde die Regierung ihre Forderungen einfach umsetzen. Damit setzt er gezielt die Hochschulautonomie aufs Spiel.

Was anderes bleibt ihm nun auch nicht mehr übrig. Kann er die Forderung der Finanzministerin nicht erfüllen, bliebe ihm nur der Rücktritt.

Die Regierung stellt sich den Zeitplan für die Umsetzung ihrer als Strukturveränderung

getarnten Sparvorhaben wie folgt vor:

Noch im Juli vor der Sommerpause soll das Strukturgesetz im Kabinett besprochen werden. Nach der Sommerpause im September soll dann schon der Landtag beschließen.

Viel länger kann sich die Landesregierung auch keine Zeit mehr lassen. Danach beginnt der Wahlkampf für die Landtagswahlen. Unpopuläre Diskussionen sind in dieser Zeit besonders hinderlich.

Die Rektoren setzten mit ihrem Boykott der Hasenwinkelkonferenz ein erstes Zeichen der Geschlossenheit. Unter diesen Umständen wird es die Landesregierung schwer haben, ihren Zeitplan einzuhalten.

Inhalt

Wer ist sicher?.....	Seite 02
Evaluationsmagie.....	Seite 04
Gründergeister.....	Seite 06
Bullshit-Bingo.....	Seite 08
Urlaub und Studium?.....	Seite 10
Fussballstars.....	Seite 11

Im Wandel der Zeit

Im letzten Semester haben wir noch von den tollen Aussichten unserer Fakultät bezüglich des Campus Ulmenstraße berichtet. Doch seitdem ist ein starker Sturm durch die Gebäude der Wirtschaftswissenschaftler geweht. Da ist auf einmal sogar die Schließung der BWL in Rostock im Gespräch.

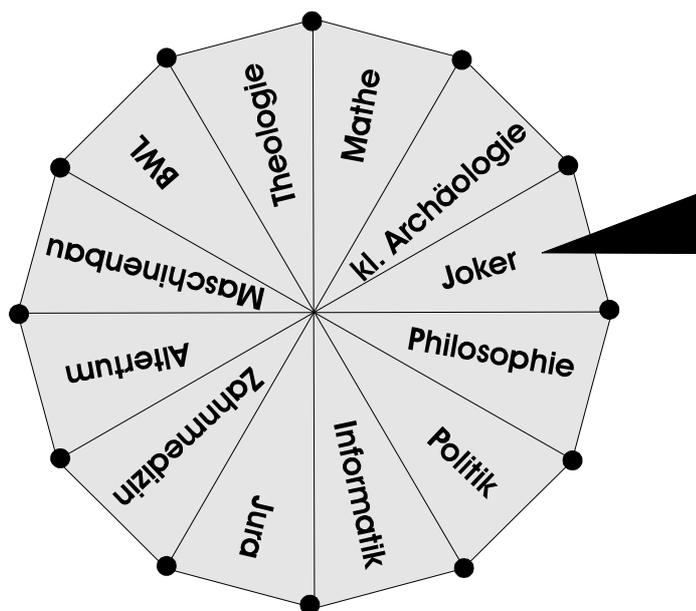
Durch die engagierte Zusammenarbeit zwischen einigen Professoren, Mitarbeitern und Studenten konnten verschiedene Firmen gewonnen werden beim Kampf um den Fortbestand unserer Fakultät in Rostock. Dabei konnte zumindestens erreicht werden, dass die Schließung vorerst zurückgenommen wurde. Trotzdem ist damit die BWL in Rostock keineswegs gerettet! Momentan dreht sich das Schließungskarussell immer schneller. Es gibt kaum eine Fakultät, die noch nicht geschlossen werden sollte.

Anfangs standen die Studiengänge Jura, Politik und BWL auf der "Abschlußliste" eines gemeinsamen Konzept der Rektoren der Universitäten Rostock und Greifswald. Durch

den Druck zweier Großdemonstrationen vor dem Landtag in Schwerin und einer Vollversammlung in der Stadthalle Rostock wurde das Konzept verharmlost und schließlich zurückgezogen. Aber damit ist der Kampf um unsere Fakultät noch lange nicht gewonnen.

Im Laufe der Diskussionen um die Strukturierung der Hochschulstandorte in M-V wechselten die Gerüchte um die zu schließenden Fachbereiche ständig. Aktuell sind an der Uni Rostock Jura, Altertums-

wissenschaften, Mathematik, Theologie, Zahnmedizin und klassische Archäologie von Verkleinerungen oder kompletten Schließungen bedroht. Dabei scheinen die Wirtschaftswissenschaften momentan aus der Schußlinie zu sein. Aber wie lange noch? Durch das jetzige Kräftemessen zwischen Bildungsminister und Rektoren (siehe Seite 01) ist eine vernünftige Lösung erst einmal in die Ferne gerückt. Und die Landesregierung wird nicht ewig warten, sondern schlussendlich ihr eigenes Konzept durchziehen.



"Glücksrad" des Bildungsministers

Impressum

V. i. S. d. P.: Marko Spill
 Redaktion: Maria Schneider, Dirk Erxleben, Marko Spill
 Mitarbeit: Marleen Deprie, Christin Gottweis, Johannes Treu, Christoph Renner, Dieter Zorn
 Fotos: Dirk Erxleben
 Kontakt: Montags um 19:00 Uhr im FaRat-Büro oder zu den üblichen Bürozeiten
 Leserbriefe bitte in den Briefkasten im Hauptflur 1. Stock, gegenüber vom Prüfungsamt
 Online-Ausgabe: Marko Spill, Christin Gottweis
 Homepage: www.farat.de
 E-mail: feedback@farat.de
 1. Auflage: 550 Stück

Durchstarten

» Wir unterstützen Existenzgründer aus Hochschulen



- » Information
- » Beratung
- » Qualifizierung
- » Finanzierung

» gruenderflair.de



gefördert durch:
eXIST Existenzgründungen aus Hochschulen
Ein Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die magischen 2 Plätze

Während die Evaluation im letzten Semester die erste ihrer Art an der Universität für die Studienanfänger gewesen sein wird, sollte sie die letzte für andere gewesen sein. Dieses gilt nicht nur für jene, die ihre letzten Vorlesungen hörten, sondern auch für Prof. Eilenberger, der eigentlich seinen Ruhestand genießen wollte. Durch die derzeit unklare Personallage an der Universität sah er sich jedoch gezwungen, sich selbst zu vertreten, um die Vorlesungen seines Fachgebietes abzudecken, so dass sich sein Abschied noch hinauszögern wird.

Bei seiner zu dem Zeitpunkt noch mutmaßlich letzten Evaluation gelang es ihm, sich mit der ABWL Finanzmanagement, um zwei Plätze zu verbessern, wobei sich sein Ergebnis marginal verschlechterte. Eine Verbesserung ebenfalls um zwei Plätze, auf den ersten Rang, gelang dagegen Prof. Benkenstein mit der GBWL Marketing, durch die Verbesserung der Gesamtnote und einer fast ausschließlichen Steigerung der Teilnoten. Von Platz eins verdrängte er dabei die eigene ABWL-Vorlesung. Diese ominöse Verbesserung um die zwei magischen Plätze gelang auch Prof. Graßhoff, welcher sich vom vierten auf den zweiten Platz schob. Das Podium wird komplettiert von Prof. Heilmann mit der AVWL Sozialpolitik, welche sich in der Gesamtwertung knapp vor seiner zweiten AVWL der Wirtschaftspolitik behaupten konnte. Die Licht- und Schattenverhältnisse lassen

sich hier erkennen, da die GVWL WiSO sich im hinteren Bereich platzierte. In den Teilnoten konnte sich, neben bereits erwähntem Prof. Benkenstein in der GBWL, noch Prof. Brümmerhoff mit der Grundstudiumsvorlesung Makroökonomie in nahezu jedem Bereich verbessern. Stark angestiegen sind daneben die Partialergebnisse in der Finanzbuchhaltung, Statistik II und der Industrieökonomik. In letztgenannter Vorlesung von Prof. Neuberger fielen die Verbesserungen besonders deutlich aus, da sich in den Gebieten des Tafel- und Folienbildes, dem Vortragsstil und dem Tempo um mehr als eine halbe Note verbesserte. Eine umgekehrte, negative Performance im größten Teil der Unterpunkte nahmen die Vorlesungen der Entscheidungstheorie, der ABWL Marketing, der Bilanzanalyse und der monetären Außenwirtschaft. Einen Teil dieser Veranstaltungen erhielten im Gegenzug positive Erwähnungen in Hinblick auf das Vorhandensein bzw. auf das Layout des Skriptes. Hierzu gehören insbesondere die Vorlesungen zur Entscheidungstheorie, Bilanzanalyse, Geld und Kredit, Industrieökonomik, Statistik, Informatik, Wirtschaftspolitik, Sozialpolitik und zur Wirtschafts- und Sozialordnung der BRD. Der Vortragsstil wurde besonders in Industrieökonomie, Finanzbuchhaltung, Marketing und Wirtschaftspolitik hervorgehoben. Während die Übungen in der Makroökonomie im positiven Sinne auffielen, werden eben solche in der Umweltökonomie,

ABWL Marketing und der Wirtschaftspolitik gewünscht. In der Entscheidungstheorie und Finanzwissenschaft wird das Tafel- / Folienbild als überarbeitungsbedürftig gesehen, während es in Finanzbuchhaltung und ABWL Produktionswirtschaft gelobt wurde. Um eventuelle abstrakte Zusammenhänge anschaulich darzustellen, werden in der Informatik mehr Beispiele gewünscht, welche in der Kosten- und Leistungsrechnung schon Vorlesungsinhalt sind. Ebenfalls als verständnisfördernd wird eine ordentliche Strukturierung der Vorlesung angesehen, welche im Finanzmanagement vorhanden ist.

Bleibt jetzt noch abzuwarten, welche Professoren mit welchen Veranstaltungen in der Zukunft evaluiert werden können. In Hinblick auf eine langfristige Studienplanung der Studenten sind rasche Entscheidungen in dieser Frage sehr willkommen.

cr

Frage	1. Niveau	1,85	1,62	2,05	1,96	1,76	2,02	2,64	2,45	2,62	3,12	2,23	1,78	1,78	2,42	2,19	1,94	1,85	2,36	1,88	1,81	1,86	
	Übersichtlichkeit	1,93	1,67	1,99	1,75	1,89	2,03	2,83	2,00	2,68	2,34	2,25	2,45	1,33	2,90	1,77	2,79	2,03	2,55	1,50	1,54	1,61	
	Vorkenntnisse	2,67	2,22	2,48	2,66	2,17	2,39	2,73	2,55	2,68	3,29	2,39	2,03	1,83	2,58	2,07	2,11	1,92	2,42	2,00	2,00	2,11	
	Fächerübergreifend	2,31	2,08	2,32	3,11	2,34	2,68	3,32	2,90	3,16	3,70	2,88	2,44	2,69	3,39	3,12	2,10	2,44	3,09	2,50	2,96	2,71	
	Roter Faden	2,18	1,87	2,19	2,02	1,96	2,19	3,41	2,41	3,16	3,23	2,42	2,39	1,54	3,22	2,09	2,33	2,38	2,95	1,94	1,96	1,89	
	Tafel-/Folienbild	2,04	1,64	2,19	2,03	2,27	2,47	3,19	2,45	2,43	2,83	2,78	1,73	1,64	3,92	2,07	2,96	2,35	2,95	1,86	2,00	1,89	
	Vortragsstil	2,12	1,46	2,39	2,07	1,75	2,08	3,61	3,28	3,54	3,73	2,67	1,53	1,93	3,23	2,95	2,40	1,95	2,83	2,06	2,31	2,31	
	Tempo	1,95	1,83	2,18	2,71	1,77	2,02	2,73	2,90	2,98	2,96	2,50	1,71	2,13	2,78	2,21	1,97	2,03	2,52	1,94	1,77	1,97	
	3. Abstimmung der Übung	---	2,11	1,76	1,61	1,95	---	2,20	2,39	2,62	2,30	2,20	---	1,58	---	---	---	---	---	---	1,47	---	---
	Stoffbewältigung	2,39	1,57	1,88	1,51	1,61	1,53	1,87	1,41	3,09	1,79	1,73	1,94	1,84	2,64	1,42	2,03	2,87	2,32	2,81	1,92	1,91	
	Skriptqualität	2,74	2,07	2,74	2,28	2,16	---	3,52	1,79	2,52	2,53	2,52	2,25	1,94	---	2,20	---	1,54	---	1,44	1,54	1,51	
	4. Tagesgeschehen	2,78	1,49	3,02	3,30	1,96	2,30	2,93	2,55	2,81	3,78	3,31	1,72	3,10	2,62	2,82	1,69	1,56	2,88	1,87	2,00	1,94	
	Praxisbezug	2,56	1,52	2,34	2,43	2,04	2,33	3,09	2,48	2,95	3,59	2,77	1,55	2,44	2,68	1,95	1,91	2,08	2,94	2,06	2,21	2,34	
	Beispiele	2,14	1,26	2,11	2,24	1,67	2,08	2,93	2,31	2,77	3,15	2,40	1,36	2,29	2,74	2,48	1,74	1,64	2,83	1,69	2,21	2,00	
	5. Motivierung	3,18	2,33	2,95	2,61	1,90	2,99	3,57	3,24	3,75	3,18	3,32	2,31	3,07	3,55	3,40	2,21	2,59	3,34	2,73	3,24	3,21	
	Reaktion auf Fragen	2,33	1,59	2,37	2,12	1,58	2,21	2,43	2,44	3,13	2,19	2,33	1,67	2,03	2,48	2,07	1,86	1,69	2,03	2,31	2,40	2,26	
	Überzeugung	1,45	1,39	1,31	1,29	1,31	1,38	1,51	1,31	1,51	1,48	1,54	1,30	1,33	1,78	1,50	1,42	1,62	1,57	1,31	1,27	1,44	
	Rückfragen	1,76	1,78	1,70	1,66	1,67	1,93	1,88	1,92	2,39	2,17	1,94	1,87	1,76	2,49	1,68	1,90	1,61	1,75	1,91	1,95	1,70	
	6. Gesamtnote	2,17	1,65	2,27	2,13	1,82	2,23	3,11	2,41	3,14	3,37	2,38	1,91	1,92	2,98	2,37	2,26	1,90	2,59	1,88	2,12	2,09	

ROXI

ROXI hat sich auf die Fahnen geschrieben, Gründergeister zu wecken. Was ist damit gemeint? Ob ein angehender Zahnarzt seinen Kreditantrag vorbereitet, eine Gruppe Informatik- und WirtschaftsstudentInnen ihr e-Angebot entwickeln oder eine freiberufliche Trainerin aus der PhilFak über Partnerschaftsverträge sprechen will: ROXI ist die richtige Anlaufstelle - sogar für Studierende der WisoFak.

Was nützen unternehmerische Kompetenzen?

Zukunftsprognosen sind unsicher. Bei aller Unsicherheit über Trends auf Märkten, in wirtschaftlichen oder sozialen Systemen ist aber eines sicher: Veränderungen vollziehen sich immer schneller. Deshalb ist es noch wichtiger, mit komplexen Vorgängen zurechtzukommen. Unternehmerische Kompetenz wird deshalb neu definiert: Als Handlungswissen, damit ein produktives Umgehen mit Komplexität möglich wird - die Umwelt als Ganzes betrachtet. Ein Verständnis für den Gesamtzusammenhang zahlt sich immer aus, wenn man sich beim Berufseinstieg, der Übernahme einer Führungsposition oder der eigenen Gründung neuen Herausforderungen stellen muß.

Was bietet ROXI genau an?

Bei ROXI gibt es semesterbegleitende Kurse oder Kompaktkurse, in denen die Bestandteile eines Businessplanes einmal

komplett vermittelt werden und jeder seiner eigenen Idee Leben einhauchen kann. Außerdem kann sich jeder beraten lassen. Und wenn die ROXI-Leute für eine Spezialfrage nicht kompetent sind, vermitteln sie Euch an Profis aus der Praxis. Vorteil, wenn man Student der Uni Rostock ist: Die Beratung ist kostenlos. Neben den Businessplan-Trainings gibt es auch immer wieder Angebote für abgegrenztere Themen.

Außerdem veranstaltet ROXI den Wettbewerb S³ Enterprise: Hier bekommen alle TeilnehmerInnen Crashkurse in Projektplanung, Teamarbeit, Finanzmanagement und Marketing. Dann gibt es pro Teammitglied drei Euro Startkapital und sechs Wochen Zeit, mit einer Geschäftsidee Geld zu verdienen. Hierbei geht es nicht darum, wer das meiste Geld angehäuft hat - vielmehr zählen Kreativität, Teamarbeit und die eigentliche Arbeit am Projekt. Viele Studierende beschwerten sich, daß Ihnen der praktische Bezug im Studium fehlt und Ihnen Schlüsselkompetenzen und Soft Skills fehlen - Willkommen also bei ROXI!

Was bedeutet Aktionslernen?

Aktionslernen heißt nicht: Dateien aus dem Internet runterladen, sich in den Hörsaal setzen und eine Vorlesung über sich ergehen lassen. Lernen findet statt, wenn sich Verhalten ändert. Darum gibt es bei ROXI viele Einzel- und Gruppenaufgaben, Simulationsübungen und Lernexperimente. Hier könnt Ihr mit Euren Vor-

erfahrungen und Kompetenzen einzeln oder in kleinen Teams nach einer erfolgreichen Lösung suchen. Methodische und konzeptionelle Hilfe kommt vor oder während der Übung von erfahrenen TrainerInnen - manchmal ermöglicht eine zweite oder dritte Übungsrunde allmähliche Verbesserung. dann habt Ihr nicht nur theoretisch, sondern sehr praktisch ein Analysewerkzeug, eine Methode oder eine Kompetenz wirklich erlernt. Das Ganze funktioniert, weil nicht mehr als 16 Leute zusammen ein Training absolvieren.


 The logo for ROXI consists of the word "roxix" in a lowercase, sans-serif font. The letters are light blue, and the final 'i' is a darker shade of blue. A small square of the same dark blue color is positioned above the top right corner of the final 'i'.

Wer sich also für ROXI interessiert im Internet gibt es mehr unter www.roxi-rostock.de. Man kann auch einfach unter 498 56 25 anrufen oder in der Albert-Einstein-Straße 23 bei der Südstadtmensa vorbeigehen. Der nächste Kompaktkurs beginnt übrigens am 12. September!

Rostocker eXistenzgründer Initiative

an der Universität Rostock



ROXI wird gefördert durch den
Europäischen Sozialfonds, das Land
Mecklenburg-Vorpommern und
die Universität Rostock



Die **Rostocker eXistenzgründer Initiative**
fördert **Unternehmergeist** und
trainiert **unternehmerische Kompetenzen**.

Sowas hilft nicht nur Selbständigen, sondern allen, die später in
Führungspositionen, Projekten und Teams arbeiten werden oder
jetzt schon arbeiten.

Die nächsten Trainings:

Verhandeln und Verkaufen

Wochenend-Training

15. und 16. Juli

Inhalt des Trainings: Was nützt die
beste Geschäftsidee, wenn man sich
und seine Produkte nicht verkaufen
kann? ROXI hat mit Verkaufsprofis aus
der Praxis ein Training konzipiert, das
dieses Defizit auszubügeln hilft.

Entrepreneurship-Training für (zukünftige) Selbständige

Kompaktkurs

12. bis 30. September

Inhalt des Trainings: Einen kompletten
Geschäftsplan verstehen und
schreiben lernen. Mit vielen
praktischen Übungen und Feedback
von Trainern aus der Praxis und aus
der Gruppe.

www.roxi-rostock.de
Wir wecken Gründergeister.

ROXI ist ein Projekt am International Baltic Entrepreneurship Center.

Bullshit-Bingo - wieder da!

Moment was bedeutete gleich noch mal „Bullshit Bingo“?

Vielleicht erinnern sich die älteren Semester noch daran! Und wenn nicht, ist das auch nicht so schlimm.

Fragt man die Leute auf der Straße, was sie über „Bullshit Bingo“ wissen, bekommt man Antworten wie:

- Bullshit-was? Das ist wohl wieder so 'n neomodischer Kram von den Jugendlichen.
- Das ist doch das, was Al's Mom aus „Hör mal, wer da hämmert“ immer spielt, oder?
- Bingo, Das hab ich schon mal gespielt! Irgendwas mit Zahlen und ankreuzen Aber ganz genau weiß ich das auch nicht mehr. Tut mir leid!

Gut die Leute auf der Straße wissen also auch nicht genau Bescheid!

Schauen wir doch mal, was der Duden dazu sagt: Bullshit-Bingo [zu engl. bullshit = Unfug und engl. bingo (ein englisches Glücksspiel)] Ironische Abwandlung des Gesellschaftsspiels Bingo.

Bei Wikipedia erfährt man, dass 1999 eine e-Mail von einem unbekanntem Autor kursierte, die die ganze Bullshit Bingo Welle in Schwung brachte. Wir haben diese Spiel ein wenig überarbeitet und präsentieren Euch heute Bullshit Bingo im University-Look:

Schläfst du manchmal ein während einer Vorlesung? Oder wie ist es mit diesen nicht enden wollenden Seminaren (die oft sowieso keiner braucht)? Mit diesem Spiel fehlt dir ab jetzt jedes Argument, dass du bis jetzt um die nicht obligatorischen Vorlesungen an unserer Fakultät einen großen Bogen gemacht hast! Hier ist die Möglichkeit, das alles zu ändern!

Spielregeln:

Wie wird gespielt? Kreuze einen Block an, wenn du das entsprechende Wort während einer Vorlesung, einer Übung, oder eines Seminars hörst. Wenn du horizontal, vertikal oder diagonal 5 Blöcke in einer Reihe hast (auch über mehrere Vorlesungen, Seminare und Übungen hinweg), **springst** du voller Enthusiasmus auf und **rufst laut BULLSHIT!!** Spaß garantiert!

ex-post	TQM	Quantitäts- theorie	Pawlow	Portfolio
sukzessive	Kalkulation	Drei-Speicher- Modell	Kunden- orientierung	Boxplott
Werbung	Datei	Benchmark	Divergenz	Zinsfuß
Deutsche Bahn	Operantes Kondition- ieren	Varianz	Deckungs- beitrag	Kreuzpreis- elastizität
Straff- lockere Führung	Heuristik	Anreiz	MEK	Shareholder

Adam Smith	komparativ	Allokation	Scheibe	Zahlungsbilanz
schlanke Organisation	Klassische Arbeitslosigkeit	Synergieeffekt	Marktsegment	Dr. Oetker
Kosten	Wechselkurs	Volkswirtschaft	Just-in-time	Keynes
Einflussfaktor	Konfidenzintervall	AK-Modell	Amortisation	clustern
Relevanz	Diversifikation	Isoquante	VGR	Grenzertrag

RSA	Ad hoc	Netzwerkarchitektur	Cash-Flow	Kernkompetenz
Data-Warehouse	Teilefertigung	ROI	Proctor & Gamble	Algorithmus
Wasserfallmodell	Bruttoinlandsprodukt	Schlange	Heuristik	Protokoll
Regression	Eindeutig	Polymorphie	Outsourcing	Isokosten
ER-Diagramm	SQL	Anreiz	Kern	Information

Neue Regelungen für Urlaubsemester

Seit Herbst 2004 ist die neue Immatrikulationsordnung der Universität Rostock in Kraft, die ab WS 05/06 an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät umgesetzt wird. Wer dann ein Urlaubsemester nehmen möchte sollte einige wichtige Details beachten.

- Die Beurlaubung ist beim Studentensekretariat zu beantragen. (Anträge dafür sind dort erhältlich).
- Der Antragsmuss spätestens bis zum Vorlesungsbeginn des jeweiligen Semesters gestellt werden.
- Jeder Student kann insgesamt 4 Urlaubsemester in Anspruch nehmen.
- Von diesen 4 Urlaubssemestern können nur 2 zusammenhängend beantragt werden.
- Nicht in den 4 Urlaubssemestern eingeschlossen sind Zeiten einer Beurlaubung wegen Schwangerschaft oder der Erziehung eines Kindes, wenn das Mutterschutzgesetz und das Bundeserziehungsgeldgesetz Anwendung finden.
- Die Studenten können sich nicht während der ersten beiden Fachsemester beurlauben lassen. Die Ausnahmen bilden hier Schwangere oder Eltern im Erziehungsurlaub.
- Die Urlaubsemester sind nur aus wichtigem Grund möglich, d.h. ein Urlaubssemester mit der Begründung der Prüfungsvorbereitung ist ausgeschlossen.
- Der Antrag auf Beurlaubung muss schriftlich und mit beigefügten Nachweisen begründet werden.
- Die Urlaubssemester gelten nicht als Fachsemester, aber ein Studienaufenthalt im Ausland kann auf Antrag durch den zuständigen Prüfungsausschuss als Fachsemester angerechnet werden.
- Im Urlaubssemester können Prüfungsleistungen nur mit der Genehmigung des Rektors der Universität abgelegt werden. Die Anträge zur Genehmigung innerhalb eines Urlaubssemesters sind schriftlich und formlos an folgende Adresse zu richten

Prof. Dr. phil. habil. Hans Jürgen Wendel
Universität Rostock
Universitätsplatz 1
18051 Rostock

- Ausgenommen sind davon sind Wiederholungsprüfung, die zwingend im nachfolgenden Semester abgelegt werden müssen.

Weitere Informationen findet ihr im Mitteilungsblatt BMM-V2004§9S.779-783.

md

Termine

Vorlesungszeit:

SS 2005 04.04.-15.07.2005

WS 2005/06 17.10.2005-28.01.2006

Rückmeldefrist: 01.06.-30.06.2005

(Nachfrist bis 15.07.2005 mit 5,-€ Verwaltungsgebühr zusätzlich)

Der Semesterbeitrag beträgt für das Wintersemester 81 Euro.

Prüfungsanmeldung:

Grundstudium 06.06-17.06.2005

Hauptstudium

BWL, VWL, WIN, BIN 06.06.-17.06.2005
WIW, WIP waren am 08.06.2005

Prüfungen SS2005

schriftlich 18.07.-05.08.2005
mündlich 12.09.-30.09.2005

Trainingsmüde Fussballer?

Heute ist es mal wieder soweit, der FaRat trägt sein jährliches Fußballturnier auf dem Sportplatz am Waldessaum aus. Um den Turniersieg treten 16 Mannschaften aus unserer Fakultät ab 10 Uhr an.

Mit dabei ist auch ein Team aus Professoren und Mitarbeitern. Damit die Studenten aber eine reelle Chance auf den Turniersieg haben, treten die sogenannten „Notenkiller“ außerhalb der Wertung an.

Um den aktuellen Fitnessstand und Balltechnik der Lehrkräfte zu überprüfen, haben wir uns am Mittwoch zum ersten offiziellen Training begeben. Leider mussten wir vor Ort kennenlernen, wie wichtig man die erste Trainingseinheit nahm. Gerade mal eine Person, nämlich Herr Clasen, fand sich zum festgelegten Zeitpunkt auf dem Trainingsplatz ein.

Daraufhin stellte sich für uns die Frage: Ist man sich des Sieges über die Studentemannschaft schon sicher, so dass man einfach das Training „schwänzt“? Oder hat man das Training kurzfristig woandershin verlegt, so dass man unter Ausschluss der Öffentlichkeit Flanken und Freistöße trainieren konnte?

Leider nein! Bis zum Redaktionsschluss unserer Zeitung fand kein offizielles Training mehr statt. Also muss man sich fragen, wie fit sind

denn unsere Lehrkräfte wirklich? Werden sie überhaupt länger als zwei Minuten durch halten? Fragen, die sich wohl auch die Teammanagerin Frau Professorin Krey gestellt haben muss.

Trotzdem konnten wir nach intensiven Recherchen zumindest von einigen Fußballspielern den Grund ihrer Abwesenheit herausfinden. Da wäre zum einen Professor Benkenstein, der seine umfangreichen Kenntnisse auf dem Gebiet des Marketings bei Vertragsverhandlungen mit einem neuen Hauptsponsor nutzte. Gerüchten zu folge soll es sich dabei um „Die Deutsche Bahn“ oder „Dr. Oetker“ handeln.

Auch Professor Graßhoff musste das Training wegen eines wichtigen Termins sausen lassen. Er war damit beschäftigt die Unterlagen für den Lizenzantrag für das kommende Fußballturnier zusammen zu suchen. In der ersten Phase konnte leider keine Lizenz erteilt werden, weil vorhandene private Sponsorenverträge der angehenden „Fußballstars“ nicht angegeben wurden. Diese sind aber nur in Ausnahmefällen bei unserem Turnier gestattet.

Aber nicht einmal unser Hausmeister Rainer schaffte es rechtzeitig zum Trainingsgelände. Zu verschmutzt waren die Trikots noch vom letzten Jahr, so dass Rainer eine

Sonderschicht an der Waschmaschine einlegen musste.

Von den anderen Mannschaftsmitgliedern war es uns hingegen nicht möglich den Grund ihrer Abwesenheit zu ermitteln. Deshalb sehen wir hier Nachholbedarf von Seiten der Teammanagerin Prof. Krey. Vielleicht sollte sie etwas mehr Autortät walten lassen, um die Mannschaft auf das Spiel des Semesters einzustellen.

Deshalb wünschen wir allen Beteiligten schönes Wetter und viel Spaß beim Fußballturnier. Des Weiteren ist jeder eingeladen sich die Spiele auf dem Sportplatz am Waldessaum anzuschauen.

Mannschaftsaufstellung

„Notenkiller“:

Sebastian Uhrich
Rainer Kriegel
Gerhard Rimane
Jürgen Graßhoff
Volker Sattinger
Martin Benkenstein (Torwart)
Markus Rossbach
Uwe Clasen
Frank Scherer

Teammanagerin: Antje Krey

Was mach ich nur im Hauptstudium?

preview for students!

Lehrstühle präsentieren ihre
Hauptstudiumsveranstaltungen

15.06.2005

Name	Lehrstuhl
Prof. Dr. Dr. Nebel/ Mitarbeiter: Dr. Rimane	Produktionswirtschaft
Prof. Dr. Göbel/ Mitarbeiter: Dr. Scherer	Steuern
Prof. Dr. Neuberger Dr. Sperling	Geld und Kredit Verkehr und Logistik
Prof. Dr. Nerdinger/ Mitarbeiter: Herr Pundt	Wirtschaftspsychologie
Prof. Dr. Krey	Rechnungswesen und Controlling

22.06.2005

Name	Lehrstuhl
Dr. Clasen	Operations Research
Prof. Dr. Röck	Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Brümmerhof	Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Benkenstein	Marketing
Prof. Dr. Richter/ Mitarbeiter: Herr Roßbach	Management
Prof. Dr. Rauscher	Außenwirtschaft
Prof. Dr. Heilmann	Wirtschaftsordnung

Raum 323 jeweils 19:00 Uhr

